

Abraham & Mary – Wesen aus Licht – 09. April 2007 – Woods Cross UT

(Übersetzung: Harald-Talamána; 01. 07. 2011 <http://www.lichtundleben.net/>)

Ich bin ABRAHAM. Ich grüße euch. Ich genieße eure Unbeschwertheit. Ich schätze eure Individualität und auch eure Bereitschaft eins zu werden mit dem Geist. Es würde so scheinen, dass diese Gruppensitzung solch wundervolle Therapie ist. Sie ist fruchtbarer Boden für die Pflanzung neuer Ideen. Eure Diskussionen bringen neue Gedanken, und wir stehen kurz davor entweder Unkraut oder die blühenden Blumen zu sehen. Ich glaube, das Gruppenkonzept lehrt uns bessere Königreichbürger zu sein. Wir lernen, wie man gelassen ist, und wissen, dass wir wohlbehalten innerhalb der Familie unseres Ersten Ursprungs und Zentrums sind.

Es ist offensichtlich in diesem Zeitalter, dass Individualität sehr zelebriert wird. Es scheint, dass unsere Jugend nach Aufmerksamkeit schreit, und das beginnt sich hinüber zu neigen in den Eigennutz des Ego und weg von der Geschlossenheit von Familie. Körperschmuck ist etwas geworden um zu verehren – wenn das Konzept einer aufstrebenden Seele verborgen ist. Was eure Augen sehen können ist anscheinend wirklicher geworden als was der Geist fühlen kann. Wir arbeiten alle auf Selbstbeherrschung hin, denn zum größten Teil bedeutet dies das Materielle loszulassen und zu versuchen, Lebensumstände durch die Augen des Geistes zu sehen.

Ich bin MARY, meine Grüße wiederum an euch, Freunde. Ich verstehe dieses Verlangen nach geistiger Sicherheit. Ihr seid Wesen, die Glauben anwenden müssen. Ich kenne das Verlangen danach ‚im Wissen‘ zu sein. Glaubt mir; ich war als eine Jugendliche in der Tat ganz oberflächlich. Ich war immer in tiefer Sorge über mein Äußeres. Ich wünschte dazuzugehören. Ich wünschte außergewöhnlich zu sein.

Bei der Arbeit mit dem Meister brachte Er uns dazu darüber zu meditieren, lediglich ein Körper aus Licht zu sein. Zehn oder zwanzig Minuten würden wir über unsere eigenen Wesen als ein einfaches Quantum Licht meditieren, und dann wollte uns der Meister sagen, uns selbst in der Geschäftigkeit des Lebens zu sehen, beim Umgang mit unseren Brüdern und Schwestern, auch nichts anderes als Wesen aus Licht. Blendet die Hülle des Geistes aus. Darin liegt die Schönheit, die Wahrheit und die Güte. Jesus wollte uns dann in das Bewusstsein führen, wie wir über unser tägliches Leben als Geist gehen.

Diese einfache Meditation täglich half mir eine bessere Bürgerin zu werden, eine weitaus lieblichere, freundlichere Person. Ich konnte die Aussätzigen sehen als Wesen aus Licht und wusste, sie waren gesund im Königreich. Ich fühlte wunderbar ein Verbindungsglied zu sein. Ich konnte mich mit dem Reichen unterhalten ebenso wie mit dem Notleidenden. Ich konnte alle als Kinder sehen, bestrebt, unseren Weg ins Erwachsensein zu machen.

Ich werde an die Auferstehung unseres Meisters erinnert und wie die Schwestern und ich so dringend wünschten in das Grab zu gehen und Seinen Körper zu versorgen. Er war nicht dort drin. Es war ein unbewohntes Vehikel. Ihr alle habt das Fleisch an, das vorübergehend ist. Es ist unser Dienst, Wahrheit, Schönheit und Güte zu fördern. Es ist so einfach wie jeden, der euch begegnet, spüren zu lassen, dass er willkommen und ein Teil von allem dort ist.

Ich denke über die künftigen Lektionen hier in dieser Gruppe nach. Ich glaube, wir müssen zu den einfachen Grundlagen täglichen Lebens gelangen. Es gibt so viele Probleme um die man sich in diesen Zeiten kümmert. Es ist definitiv eine andere Welt heute als ich selbst oder Abraham sie gekannt haben. Ich bin geehrt ein Teil dieser Familie zu sein. Ihr seid in der Tat ganz bewundernswerte Individuen. Meine Liebe zu jedem Einzelnen von euch nimmt zu jedes Mal wenn wir uns treffen. Eure Individualität fällt mir auf viele verschiedene Weisen auf. Manchmal lache ich, manchmal bin ich besorgt, aber insgesamt lerne ich immer.

Diese Woche versucht euch Zeit zu nehmen zu einer kurzen Meditation über Zulassen, dass die Hülle davonschlüpft um dieses wunderschöne Geistlicht zu enthüllen. Bemüht euch über eure tägliche Beschäftigung in dieser Art und Weise zu gehen. Unsere Lektion ist kurz gehalten und wir werden uns verabschieden. Wisst, dass Abraham und ich mit stets wachsender Liebe für euch alle sind. Bis zum nächsten Mal, Shalom.